

Nikola Hillebrand

Die deutsche Sopranistin Nikola Hillebrand wurde in Recklinghausen, Nordrhein-Westfalen geboren und ist seit der Spielzeit 2016/ 2017 im Ensemble des Nationaltheaters Mannheim. Im Juli 2017 gab Nikola ihr Debüt an der Bayerischen Staatsoper als Azema in Rossinis Semiramide.

Ihr Gesangsstudium begann sie im Alter von 17 Jahren bei Prof. Fenna Kugel- Seifried an der Hochschule für Musik und Theater München. Noch während ihres Studiums gastierte Nikola am Theater Bonn als Belinda in Dido&Aeneas, Papagena sowie Königin der Nacht in der Zauberflöte und als Marzeline in einer Neuproduktion von Fidelio.

Im Sommer 2015 gab sie ihr Glyndebourne Debüt als Blondchen in David McVicar's Neuproduktion von Mozart's Die Entführung aus dem Serail. In der darauffolgenden Saison wurde sie erneut nach Glyndebourne eingeladen, die Barbarina zu singen und die Rolle der Susanna in Le Nozze di Figaro zu covern. In ihrer Debütspielzeit wurde sie zur Trägerin des 50. John Christie Awards ernannt. Dieser wird von der Worshipful Company of Musicians an ein vielversprechendes junges Talent zur Förderung vergeben.

Als Mitglied des Mannheimer Ensembles 2016/ 17 stand Nikola in Rollen wie Adele (Fledermaus), Oscar (Ballo in Maschera) und Despina (Così fan tutte) auf der Bühne. In der kommenden Spielzeit singt sie hier unter anderem die Königin der Nacht und gibt ihre Rollendebüts als Sophie im Rosenkavalier sowie als Poppea (L'incoronazione di Poppea).

Abseits der Opernbühne fühlt sich Nikola auch auf der Konzertplattform zuhause. Ihr Repertoire umfasst unter anderem Händels Messias, Mozarts Exsultate Jubilate, Pergolesis Stabat Mater und Orffs Carmina Burana.

Einen besonderer Platz in ihrem Herzen gehört dem Kunstlied. Die Feinheit und Raffinesse, welche für die Liedinterpretation nötig sind, bereiten ihr ebenso große Freude wie die extrovertierte Darstellung einer Figur auf der Bühne. Zu Nikolas liebsten Komponisten in diesem Genre gehören Robert Schumann, Franz Schubert und Richard Strauss.